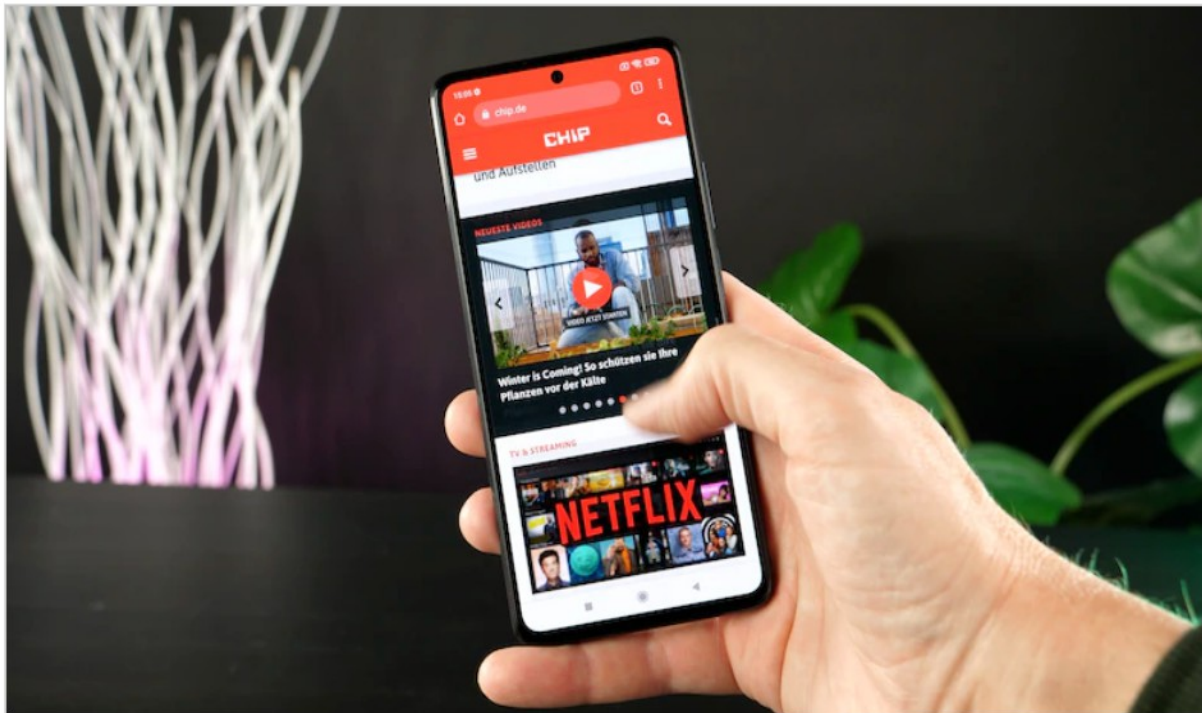


XIAOMI 11T PRO IM TEST

Das Xiaomi 11T Pro macht im Test in nahezu jeder Hinsicht eine gute Figur. Besonders die fast schon absurd kurze Ladezeit des großen Akkus sticht hervor: Innerhalb von 27 Minuten ist das Xiaomi 11T Pro vollständig aufgeladen. Die Performance ist auf Spitzen-Niveau – auch wenn das Smartphone bei intensivem Gaming mit Überhitzung zu kämpfen hat. Das OLED-Display überzeugt mit starkem Kontrast und tollen Farben. Doch leider fehlen einige Flaggschiff-Features wie eine IP-Zertifizierung und Wireless Charging. Zu seinem Einführungspreis von rund 650 Euro ist das Xiaomi 11T Pro eher teuer.

Mit dem Xiaomi 11T Pro bringt der chinesische Hersteller die „günstigere“ T-Version des Mi 11 auf den Markt. Der Einführungspreis ist mit rund 650 Euro dennoch saftig. Dabei fehlen an einigen Stellen wichtige Features, die ein solches Flaggschiff eigentlich besitzen sollte - dazu später mehr.

Trotzdem sieht das Xiaomi 11T Pro auf den ersten Blick gut aus. Die Performance überzeugt uns im Test. Kein Wunder, schließlich stattet Xiaomi das Smartphone mit einem Snapdragon 888 von Qualcomm aus. Der High-End-Prozessor bringt es auf eine Taktrate von bis zu 2.840 MHz und arbeitet mit 1+3+4 Kernen. Das sorgt für ordentlich Power: Unser aufwendiges Test-PDF lädt und rendert das Xiaomi 11T Pro in nur 2,7 Sekunden. Auch Gamer dürften mit der Leistung des 11T Pro zufrieden sein. Komplexe 3D-Games sind für das Smartphone keine Herausforderung.



Kräftige Farben und schöne Kontraste: Das OLED-Display gefällt uns in jeglicher Hinsicht.

CHIP/Marcus Kämpf

Dennoch: Das Xiaomi 11T Pro hat in unserem Stress-Test mit einem erheblichen Überhitzungsproblem zu kämpfen - so bricht beispielsweise der 3DMark mitten im Test mit der Meldung, dass das Gerät zu heiß sei, ab. Wir empfinden das Smartphone-Gehäuse in solchen Situationen zudem als unangenehm heiß und würde es nicht mehr in der bloßen Hand halten wollen.

Am hellen und farbenfrohen Display des Xiaomi 11T Pro gibt es nichts auszusetzen. Das OLED-Panel löst mit 2.400 x 1.080 Pixel auf – bei einer Größe von 6,7 Zoll bringt es das 11T Pro somit auf eine hohe Pixeldichte von 393 ppi. Damit stellt das Display Inhalte schön scharf dar. Auch die hohe Bildschirmwiederholrate von 120 Hz gefällt uns ausgesprochen gut, denn alles scrollt geschmeidig über den Screen.

Die Helligkeit liegt mit 765 cd/m² im oberen Bereich. Damit strahlt das Display angenehm hell und Inhalte bleiben auch unter direktem Sonnenlicht noch gut ablesbar. Auch die Farbdarstellung stimmt: Den erweiterten DCI-P3-Farbraum deckt das Xiaomi 11T Pro vollständig ab und den Standard-RGB-Farbraum zu 146 Prozent. Der Schachbrettkontrast fällt mit 160:1 hoch aus. Selbst unter Umgebungslicht fällt er nur auf 69:1 ab, was im oberen Bereich unserer Bestenliste liegt.

Der Akku des Xiaomi 11T Pro überzeugt im Test: Trotz High-End-Prozessor und hellem OLED-Display bringt es der 5.000 mAh große Akku auf eine Online-Laufzeit von 11:42 Stunden. Das reicht für den Alltag völlig aus, mehr als ein Tag Akkulaufzeit ist aber nicht drin. Selbst die erhöhte Bildwiederholrate von 120 Hz wirkt sich nur leicht auf die Akkulaufzeit aus – hier hält der Akku immerhin noch knapp 10 Stunden durch. Anders sieht es bei 5G-Nutzung aus. Trotz 60 Hz Bildwiederholrate hält das 11T Pro mit aktiviertem 5G nur noch 08:45 Stunden durch.

Richtig gut gefällt uns die fast schon absurd kurze Ladezeit. Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schnelllade-Netzteil lädt das Xiaomi 11T Pro innerhalb von nur 27 Minuten vollständig auf – und ergattert sich in dieser Kategorie den Spitzenplatz in unserer Bestenliste. Kein anderes Modell lädt derzeit so schnell. Umso mehr enttäuscht uns das Fehlen eines weiteren High-End-Features: Kabellos lässt sich das Xiaomi 11T Pro nämlich leider nicht laden.

Die Triple-Kamera des Xiaomi 11T Pro stellt uns im Test rundum zufrieden. Wie schon beim Vorgänger setzt Xiaomi hier auf einen 108-Megapixel-Sensor in der Hauptkamera. Eine Ultraweitwinkel-Linse (8 Megapixel) und eine Telemakro-Linse (5 Megapixel) ergänzen das Kamera-Setup auf der Rückseite. Die Hauptkamera ist optisch stabilisiert und dreht Videos entweder in 4K mit 60 Bildern pro Sekunde oder in 8K-Auflösung mit 30 Bildern pro Sekunde. Die Kamera ist auf Top-Niveau.

Das wird an der Fotoqualität sichtbar: Unter Tageslicht wie unter Schwachlicht sehen die Fotos gut aus, sodass unsere Experten im Testcenter die subjektive Qualitätsnote 1,6 (gut) vergeben. Für ein „sehr gut“ waren die Aufnahmen dann aber einen Hauch zu nachgeschärft und unter Dämmerlicht wird leichtes Rauchen sichtbar. Die Front-Kamera knipst schöne 16-Megapixel-Selfies, die allerdings etwas schärfer sein könnten.

Die Ausstattung des Xiaomi 11T Pro kann an die erstklassige Performance und den ausgezeichneten Akku nicht so recht anknüpfen. Eine IP-Zertifizierung für Staub- und Wasserschutz und Wireless Charging sind nicht die einzigen Features, die wir vermissen. Denn auch ein Speicherkarten-Slot und ein separater Kopfhörerausgang fehlen dem Flaggschiff.

Ansonsten gibt es aber nichts zu beanstanden: Die Konnektivität ist mit 5G-Mobilfunk, Wi-Fi 6 (ax) und Bluetooth 5.2 auf dem neusten Stand. Fingerabdrucksensor und Gesichtserkennung ermöglichen die biometrische Entsperrung. Von nominell 256 GByte Speicher blieben uns 224,2 GByte zur freien Verfügung.